

Förderverein Gaßbachtal Stromberg

Freibad-Träger fordern fairen Pachtvertrag

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN GOG

Stromberg (gl). Ein starkes Bekenntnis zum Erhalt seines Freibades hat der Förderverein Gaßbachtal Stromberg abgegeben. Gleichzeitig hat die Vollversammlung der Mitglieder den Pachtvertrag für das beliebte Freibad des Burgdorfs gekündigt.

Was auf den ersten Blick wie ein Widerspruch aussieht, ist für die Träger des Freibads durchaus logisch. Mit der Kündigung des Pachtvertrags will der Förderverein Gaßbachtal Stromberg ein für ihn günstigeres Vertragswerk erzwingen. „Der bestehende Vertrag ist unfair!“ erklärte Fördervereinsvorsitzender Dr. Rolf Becker der im Hotel Zur Post tagenden Mitgliederversammlung. Tatsächlich bürdet der Vertrag den Freibad-Trägern viele finanzielle Pflichten auf, ohne dass es dafür einen Ausgleich aus der Oelder Stadtkasse gibt. Etwaige Defizite durch notwendige Investitionen oder miese Besucherzahlen in einem verregneten Sommer könne

der Förderverein auf lange Sicht nicht durch Eigenmittel und noch stärkeres ehrenamtliches Engagement ausgleichen, machte Dr. Becker deutlich. Er möchte daher einen neuen Pachtvertrag aushandeln, der einen regelmäßigen Betriebskostenzuschuss oder wenigstens eine Risikoabdeckung beinhaltet.

Die 120 im Hotel Zur Post versammelten Mitglieder des Fördervereins Gaßbachtal Stromberg stimmten einhellig für die Kündigung des Pachtvertrags, „um Druck hinter die Verhandlungen mit der Stadt Oelde zu setzen“, wie es die Freibad-Träger ausdrückten.

Dass die Vertragsverhandlungen vor dem Hintergrund der städtischen Finanzmiserie schwer werden, ist dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses Stromberg, Winfried Kaup (CDU), klar. Bei der Versammlung im Hotel Zur Post sicherte er im Namen aller Stromberger Ratsmitglieder dem Förderverein Unterstützung zu. Gegebenenfalls werde man sogar gegen den neuen Oelder Stadthaushalt stimmen.



Dank für sein Engagement beim Bau der Piratenbucht im Stromberger Freibad sagte das Helferteam des Fördervereins Gaßbachtal Bauleiter Helmut Droste. Als Anerkennung wurde ein Miniatur-Nachbau des Schiffes aus der Piratenbucht überreicht. Das Holzern Kunstwerk hat Herbert Stratmann gefertigt. Friedhelm Steffentorweihen und Everhard Gröne überreichten das Schiff mit Stromberger Segel. Das Bild zeigt (v. l.) Everhard Gröne, Helmut Droste und Friedhelm Steffentorweihen. Bild: Gog

Zielvorstellung: 1000 Mitglieder

Stromberg (gog). Der 591 Mitglieder starke Förderverein Gaßbachtal Stromberg hat im vergangenen Jahr seine beste Freibadsaison erlebt. An 211 Öffnungsstunden strömten 32 590 Besucher ins Bad, im Jahr zuvor waren es lediglich 27 340 Badegäste gewesen.

Der Förderverein erzielte knapp 70 000 Euro aus Eintrittsgeldern. Dabei konnte der lukrative Einzelkartverkauf nach der Einweihung der Piratenbucht im Mai stark gesteigert werden. Die jüngste Versammlung der Freibad-Träger hat sich zum Ziel

gesetzt, die Zahl der Fördervereinsmitglieder möglichst schnell auf 1000 hochzuschrauben. Um eine bessere finanzielle Basis zu schaffen, wurde aus der Mitgliederversammlung der Wunsch nach einer Erhöhung des Jahresbeitrags (12 Euro) vorgebracht.

Zitat

„Wir wollen weitermachen, aber zu günstigeren Bedingungen. Wir brauchen vom Oelder Stadtrat ein deutliches Signal, dass er uns will.“
Dr. Rolf Becker, Vorsitzender Förderverein Gaßbachtal.

Saisoneroöffnung

Motorräder werden an St.-Vitus-Kirche gesegnet

Lette (gl). Die Motorradfreunde Lette eröffnen am Samstag, 24. April, ihre neue Saison. Treffen ist um 15 Uhr an der St.-Vitus-Kirche, wo die Segnung der Motorräder stattfindet. Danach

startet eine Ausfahrt von 120 Kilometern Länge durch die Kreise Warendorf, Gütersloh und Paderborn. Unterwegs ist eine Pause am Steinhorster Becken eingeplant. Anschließend geht es zu-

rück nach Lette, wo ein gemütlicher Abschluss mit Tombola im Hotel Westermann geplant ist. Statt einer Startgebühr bitten die Motorradfreunde Lette die Teilnehmer um eine Spende, die für

einen guten Zweck bestimmt ist. In diesem Jahr gehen die Einnahmen an die Wachkomastation des Hauses Elim, einer Außenstelle der Von-Bodelschwingschen Anstalten in Bethel.

Werte bewahren



Gäste aus der Landesgartenschau-Stadt Hemer kamen am Mittwochabend zur Mitgliederversammlung des Fördervereins des Oelder Vier-Jahreszeiten-Parks. Das Bild zeigt (v. l.) Forum-Chef Ludger Junkerkalefeld, den Zweiten Fördervereinsvorsitzenden Karl-Theo Schwarte, Hans-Gerd Voelker (Vorsitzender des Werksausschusses Forum Oelde), Birgit Büchner (Förderverein Hemer), Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Dr. Christian Wingendorf (Hemer), Gabriele Keutmeier (Vorstand Förderverein), den Fördervereinsvorsitzenden Eckhard Hilker und Olaf Klein (Hemer). Bild: Reimann

Besuch aus Hermer berichtet über LGS

Oelde (re). Drei Gäste aus dem Sauerland haben dem Förderverein des Vier-Jahreszeiten-Parks am Mittwochabend über die Landesgartenschau in Hemer berichtet. Diese war am Wochenende auf einem ehemaligen Kasernengelände eröffnet worden. Olaf Klein als Zweiter Vorsitzender, Dr. Christian Wingendorf als Schatzmeister und Birgit Büchner, Beisitzerin des Fördervereins in Hemer, warben für einen Besuch. Wer die „Himmelsleiter“ hinaufsteigen wolle, sei in Hemer an der richtigen Adresse.
www.landessgartenschau-hemer.de

Bis Ende April noch zur Fahrt anmelden

Oelde (re). Mit einem generationenübergreifenden Zelten im Park vom 3. auf den 4. Juli (Freitag / Samstag) sollen alle Altersstufen in den Park gelockt werden. Er werde auf jeden Fall dabei sein, warb der Fördervereinsvorsitzende Eckhard Hilker. Für die Fahrt am 26. Mai nach Bad Essen zur Landesgartenschau in Niedersachsen können sich Interessierte noch bis zum Freitag, 30. April, bei Forum Oelde anmelden.
 Wegen der Fußball-Weltmeisterschaft wurde das Gourmetfest

in den August gelegt. Oldtimer sollen dazu noch mehr Menschen anlocken.
 Über eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Hemer denken die Verantwortlichen des Fördervereins nach. Da sie nur eine gute Stunde entfernt sei, könne man sie aber auch gut zwischen durch als Ausflugziel wählen.
 Den Park zur Bühne will Forum-Chef Ludger Junkerkalefeld im Sommer machen („Die Glocke“ berichtete). Er bedankte sich auch für die Unterstützung des Fördervereins.

Den Park zu öffnen, kommt für Förderer nicht in Betracht

Von unserem Redaktionsmitglied KNUT REIMANN

Oelde (gl). Eine unmissverständliche Aussage hat Eckhard Hilker, Vorsitzender des Fördervereins des Vier-Jahreszeiten-Park, am Mittwochabend während der Mitgliederversammlung auf dem Malzboden von Pott's Brauerei gemacht. Eine Öffnung des Oelder Parks werde es mit dem 837 Mitglieder starken Förderverein nicht geben.

Seit elf Jahren besteht der Verein, der seit seiner Gründung den Park mit bislang knapp 500 000 Euro unterstützt hat. Dieses Engagement weiß auch Bürgermeister Karl-Friedrich Knop zu schätzen. „Sie zeigen ein bürgerschaftliches Engagement, das seinesgleichen sucht“, lobte er. Es sei ein Pfund, mit dem Oelde wuchern könne. Dabei versicherte er: „Ich werde mich dafür einsetzen, dass die bewährte Bewirtschaftung des Parks fortgesetzt wird.“ Knop sagte aber auch, dass angesichts der angespannten finanziellen Haushaltsituation die zugesagten Mittel für den neuen Fernöstlichen Garten heruntergefahren werden müssten.

Der Fernöstliche Garten ist es auch, der den Vorstand des Fördervereins in den kommenden Monaten noch stark beschäftigen wird. Für den Garten wurden seit

zwei Jahren 50 000 Euro an Rücklagen aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsoring und dem Gourmetfestival geschaffen. Doch auch dafür gelte, so Eckhard Hilker: „Ein Fernöstlicher Garten ohne Bewirtschaftung wäre für uns eine Katastrophe.“ Wichtig sei dem Verein die Nachhaltigkeit. „Wir haben Werte, die schützenswert sind“, betonte er.

Keine befriedigende Antwort habe der Förderverein bislang darauf bekommen, was mit dem verschwundenen Känguru aus der Tierfarm geschehen sei. „Wir können uns nicht vorstellen, dass das Känguru unter dem Zaun hindurch geflohen ist“, merkte Karl-Theo Schwarte, Zweiter Vorsitzender des Fördervereins, an. Ihm habe jemand gesagt, es habe Familienkrach bei den Kängurus gegeben und die Tiere hätten getrennt werden müssen. „Aber wo ist es?“, fragte Karl-Theo Schwarte.

Durchweg erfreulich gestaltet sich dagegen der Kassenbericht von Helmut Alberterst. Auch in diesem Jahr sollen Forum Oelde wieder 20 000 Euro für den Park zur Verfügung gestellt werden.
 Kassenprüfer Herbert Hartmann lobte dementsprechend die Arbeit des Fördervereins: „Es ist alles mustergültig und stimmig.“ Dazu fügte Hartmann an: „Wenn jemand Probleme lösen kann, dann dieser Vorstand.“

Haver & Boecker

1. Mai: Kurzarbeit wird ausgesetzt

Oelde (gl). Das Oelder Unternehmen Haver & Boecker, das sich derzeit auf der Messe „Bauma 2010“ präsentiert, hat in den vergangenen Monaten eine steigende Zahl von Auftragsengängen verzeichnet. Die Geschäftsführenden Gesellschafter Walter Haver und Dr. Reinhold Festge teilen daher mit, dass zum 1. Mai in den Oelder Werken die seit einem Jahr praktizierte Kurzarbeit ausgesetzt werde.

Polizei

Stettiner Straße: Pkw aufgebrochen

Oelde (gl). Ein schwarzer VW Golf, der von Mittwoch, 20 Uhr, bis Donnerstag, 11 Uhr, an der Stettiner Straße in Oelde geparkt war, ist aufgebrochen worden. Aus dem Fahrzeuginneren ließen die Ganoven mehrere CDs mitgehen. Um an die Lautsprecherboxen im Kofferraum zu kommen, rissen sie die Kabel ab. Dabei wurden die offenbar gestört, jedenfalls ließen sie von ihrem Vorhaben ab und verschwanden. Sachdienliche Hinweise zur Aufklärung der Straftat erbittet die Polizei in Oelde, ☎ 02522/9150.

Finanzamt

Veranstaltung für alle Rentner

Oelde (gl). Kurzzeit übermitteln die Rentenkassen von allen Rentnern „Berzugesmitteilungen“ an die Finanzverwaltung. Aus diesem aktuellen Anlass führt das Finanzamt Beckum am kommenden Dienstag, 27. April, im Großen Ratssaal der Stadt Oelde ab 17 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Rentenbesteuerung und Rentnemittelungen“ durch. Eingeladen seien alle Bezieher von Altersrenten, heißt es in der Einladung.

Kurz & knapp

Der Ökumenische Kreis „Wir Christen in Oelde“ teilt mit, dass die Unterlagen für die Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag in München ab sofort bei Leeder, Bahnhofstraße 11, abgeholt werden können.

Die Glocke
 Ihr Draht zu uns
Lokalredaktion
 E-Mailoe@die-glocke.de
 Telefon(0 25 22) 73 - 340
 Telefax- 329
 Martin Gog (Leitung)- 321
 Eva Haunhorst
 (Stv. Leitung)- 322
 Anke Rautenstrauch- 325
 Knut Reimann- 326
 Anja Tenbrock- 324
Lokalsport
 E-Mailsport@die-glocke.de
 Jürgen Rollié ..(0 25 22) 73 - 122
 Telefax- 166
Geschäftsstelle
 E-Mailgs-oe@die-glocke.de
 Telefon(0 25 22) 73 - 300
 Telefax- 241
Postanschrift Lokalredaktion
 Am Markt 1 - 59302 Oelde
Postanschrift Geschäftsstelle
 Ruggstraße 27/29 - 59302 Oelde
 Postfach 3240 - 59281 Oelde

10 Jahre Klecks
 Wir feiern – Sie sparen
 (26. April bis 8. Mai)
20% auf Alles*
 und
Riesen-Tombola
 Jedes Los gewinnt!!
Klecks
 Lange Str. 24 Berliner Str. 45
 59302 Oelde 33378 Rheda-WD
 Fachgeschäfte für:
 Büro Schule
 Bücher Schulranzen
 Lederwaren (nur Rheda)
 *ausgenommen Bücher, Zeitschriften, Postdienstleistungen, Druckerpatronen, preisreduzierte Ware